

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettzelle Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklameseite Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklameseite Rpfg. 50 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und RM. 1.25. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 226 90.

Erscheint täglich. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80. Einzelne Nummer mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10. In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Samstag, 1. April 1933. 67. Jahrgang.

### Die Mai-Festpielwoche.

Die traditionelle Mai-Festwoche beginnt im Stadttheater am 7. Mai mit der Aufführung „Figaro“ von Mozart. Gäste: Alexander Hies und Lotte Schöne von der Staatsoper in Wien. Am 9. Mai: „Aida“, grosse Oper von Verdi, Gäste: Karin Branzell (Staatsoper Berlin), „Adames“: Helge Roswaenge (Staatsoper Berlin), „Aida“: voraussichtlich Elisabeth Rethberg. — 10. Mai: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss (in der Bearbeitung von Max Reinhardt); Gäste: „Adele“: Adele Kern (Staatsoper Wien), „Lorenz“: Kammeränger Carl Jöken (Berlin), „Lorenz“: Oskar Karlweiss (Berlin). — 11. Mai: Grosse Sonderkonzert der Kapelle Nassauischen Landestheaters und der Städtischen Verwaltung (110 Musiker), Leitung: Generalmusikdirektor Elmendorff. — 12. Mai: „Ein Sommernachtstraum“, Lustspiel von Shakespeare. — 14. Mai: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Oper von Richard Wagner; Gäste: „Walther“: Paul Kötter (Hamburg), „Hans Sachs“: Kammeränger Hans Herm. Nissen (München).

### Abend im Kurhaus.

**Gesellschaftsabend.** Heute Samstag findet ab 21 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses ein Gesellschaftsabend statt. Tanzkapelle Otto Illinger. Tanzvorführungen Senta und Lisett. Gesellschaftsanzug ist vorgeschrieben.

**Geistliche Konzert.** Am Sonntag nachmittag enthält nur Werke von Thiel. Prof. Dr. h. c. Thiel war bis 1927 Direktor der staatlichen Akademie für Kirchen- und Schulmusik in Berlin; er ist jetzt Direktor der Kirchenmusikschule in Regensburg. Im vergangenen Winter fanden in Berlin zu Ehren des 70. Geburtstages des Komponisten zwei Konzerte statt mit Werken des Meisters.

### Heinz-Hill-Abend.

Der grosse Erfolg des im Januar anlässlich des Geburtstages des Rudesheimer Maler-Dichters Heinz Hill veranstalteten Vortragsabends der Heinz-Hill-Gemeinde hat die städtische Kurverwaltung veranlasst, Herrn Hill auch wieder einmal einen öffentlichen Vortrag aus eigenen Werken zu gewähren, der am Dienstag, den 4. April, 20 Uhr im kleinen Saale stattfindet.

### Deutschlands Luftverkehr wird ausgebaut.

**Grössere Flugzeuge und Mehrfachbefliegung.** — **Neue Luftstrecken.** — **Schnellflugzeuge.** — **Nach Südamerika über „Westfalen“.** — **Zum ersten Male planmässiger Luftverkehr mit China.**

Im planmässigen Ausbau des deutschen Luftverkehrs sind für die nächste Zeit Massnahmen vorgesehen, die sich teilweise auch schon in dem kommenden Sommerflugdienst auswirken werden. In dem Bestreben, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, wird die Deutsche Lufthansa besonderen Wert auf die Ausgestaltung der gut frequentierten und verkehrsmässig bedeutendsten Strecken legen. Durch Mehrfachbefliegung und durch den Einsatz grösserer Flugzeuge auch auf solchen Strecken, wird dieses Bestreben zu erreichen versucht.

Auch der Nachtflugdienst wird eine Erweiterung erfahren. Zu den bisher vorhandenen Nachtflugstrecken: Königsberg—Berlin—Hannover—Frankfurt a. M. werden die Strecken Berlin—Halle—Leipzig und Berlin—Frankfurt a. M. werden die Strecken Berlin—Leipzig—Nürnberg—Fürth—München und Frankfurt a. M.—Nürnberg—Fürth mit Nachtbefliegung ausgerüstet werden. Für später ist dann noch die Erweiterung der Strecke München—Wien vorgesehen. Der Flugzeugpark der Deutschen Lufthansa wird durch einige besonders schnelle Flugzeuge vermehrt werden, die während des Sommers planmässigen Post- und Frachtdienst erprobt werden.

### Eine Kundgebung der deutschen Bäder.

Der „Allgemeine Deutsche Bäderverband“ hat an Reichspräsident v. Hindenburg und die Reichsregierung folgendes Telegramm gesandt: „Der Allgemeine Deutsche Bäderverband als Spitzenorganisation der deutschen Heilbäder, Meereskurorte und Luftkurorte begrüsst die durch die nationale Erhebung erfolgte Zusammenfassung aller staatserhaltenden und staatschaffenden Kräfte des deutschen Volkes. Die in den deutschen Bädern enthaltenen grossen Werte auf dem Gebiete der Volksgesundheit, der Volkswirtschaft, der Volkskultur und -kunst werden der nationalen Regierung freudig zur Verfügung gestellt. Die deutschen Bäder danken der Regierung für die tatkräftige Bekämpfung der verleumderischen Greuelpropaganda und geben ihrerseits die Versicherung ab, dass die Ruhe in den deutschen Bädern und Kurorten in keiner Weise gestört und dass jedem Erholung- und Heilungssuchenden die Durchführung seiner Kur gewährleistet ist. Die deutschen Bäder stellen sich geschlossen dem nationalen Aufbau zur Verfügung.“

### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

- Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.15 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2.)
- Theater:** Grosse Haus 19.30 Uhr: „Das Käthchen von Heilbronn“. Kleines Haus 20 Uhr: „Die vier Musketiere“.
- Spieleaal im Kurhaus:** Täglich ab 16.30 und 20.30 Uhr.
- Ausstellungen:** Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: Montags u. Donnerstags: 10—13 Uhr, Dienstags und Freitags: Geschlossen. Mittwochs, Samstags und Sonntags: 10—13 und 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.
- Ausflüge der Kurverwaltung** jeden Dienstag und Freitag. Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.
- Bridge:** Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag. Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.
- Kabarett:** Parkbetriebe ab 21 Uhr.
- Tanztee:** Parkbetriebe 17—19 Uhr.
- Rotary Club:** Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.
- Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.
- Reitgelegenhait:** Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall P. Wiczorek. — Tattersall Weiss.
- Café- und Abendkonzerte:** Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Bieblich.

### Die Dauer der Badekur.

Als bedauerliche Erscheinung des heutigen wirtschaftlichen Tiefstandes hat sich eine Beschränkung der Dauer der Badekuren gegenüber früheren Jahren bemerkbar gemacht. Statt der ebenedem vier Wochen ist ein Kuraufenthalt von drei Wochen beinahe zur Regel geworden. Häufig glauben die Kranken auch diese Frist noch abkürzen zu müssen. Hinsichtlich der Einwirkung der Kur bei Kranken unterscheidet man vier Phasen: Das Stadium anfänglicher Erschlaffung, die erste vermeintliche Besserung, die Reaktion der Kur und die zunehmende Besserung und Heilung. Gerade die erste Woche ist für den Kurarzt eine Zeit des Tastens, Prüfens und Beobachtens, da in der Bäderkunde von heute jedes Schematisieren ein Fehler ist, der sich meistens schwer rächt. Das zweite Stadium der Kur beginnt nach dem Ablauf der ersten Woche, d. h. nach erfolgter Umstellung auf die anders gearteten Verhältnisse des Kurlebens. Der Kranke bemerkt die ersten Erfolge seiner Kur, und es kommt zu einer langsam ansteigenden Besserung seines Befindens. Das dritte Stadium, das der Kurreaktion, des Brunnenkollers, Badekaters, oder wie das sonst genannt werden kann, erfordert die besondere Kontrolle durch den Arzt, um nicht eine wirkliche Erkrankung oder Verschlechterung mit diesem typischen Bilde zu verwechseln. Je nach der Eigenart des Krankheitsfalles ist die Dauer dieses Stadiums verschieden. Dieses Stadium ist für den Enderfolg der Kur das gefährlichste. Die sachgemässe Überwindung dieser Phase, die den Weg zum vierten Stadium, zur Besserung und Heilung bringt, ist besonders wichtig. — Im vierten Stadium kommt es zur wirklichen Besserung. Diese vier Stadien erfordern eine Durchschnittsdauer von 4 bis 4½ Wochen. Zu diesen tritt noch als fünftes Stadium die Zeit der vollen Nachwirkung der Kur, die noch weitere 3 bis 4 Wochen entfernt liegt und im allgemeinen zu Hause abgewartet wird.

Aus diesen Ausführungen geht hervor, dass im allgemeinen eine Einschränkung der Kurzeit bei wirklichen Erkrankungsfällen auf eine geringere Zeit als 4 Wochen ihre schwere Bedenken hat.

### Theater und Kunst.

— **Symphoniekonzert im Nassauischen Landestheater.** Am Dienstag findet im Grosse Haus das dritte Symphoniekonzert der Landestheaterkapelle unter Leitung von Generalmusikdirektor Karl Elmendorff statt. Als Solist wurde der bekannte (Fortsetzung Seite 2)

Neben dem neuen Heinkel-Schnellflugzeug „HE 70“, das eine Spitzengeschwindigkeit von 360 Std.-km und eine Reisegeschwindigkeit von ca. 330 Std.-km besitzt, wird die Deutsche Lufthansa demnächst als zweites Schnellflugzeug eine Junkersmaschine „Ju 60“ übernehmen, die zwar nicht ganz so schnell wie die Heinkelmaschine ist, dafür aber eine grössere Nutzlast mitnehmen kann. Sie wird 5 bis 6 Passagiere befördern können, während das Heinkelflugzeug nur für 4 Passagiere eingerichtet ist. Unter der Voraussetzung, dass diese Versuchsflüge im planmässigen Verkehr zur Zufriedenheit ausfallen werden, hofft die Deutsche Lufthansa, den Schnellverkehr für Passagiere 1934 aufnehmen zu können.

Auch den aussereuropäischen Luftverkehr wird die Deutsche Lufthansa im Sommer ausbauen. Anfang Mai werden die Katapultflüge von Bord der Lloyd-Dampfer „Bremen“ und „Europa“ auf dem Nordatlantik wieder aufgenommen. Im Verkehr nach Südamerika ist wieder die Kombination zwischen Flugzeug und Luftschiff vorgesehen. Wenn das Zeppelin-Luftschiff seine Fahrten — wie geplant — in Sevilla beginnt, wird die Deutsche Lufthansa den Zubringerdienst mit Flugzeugen bis Sevilla ausdehnen.

Der zu einem schwimmenden Flugstützpunkt umgebaute Dampfer „Westfalen“ wird im April weitere Probefahrten in der Ost- und Nordsee unternehmen, um die Versuche mit dem Katapult und dem Schleppsegel fortzusetzen. Im Laufe des Sommers wird dann die „Westfalen“ die Fahrt nach dem Südatlantik antreten, um als Zwischenlande-

stelle zwischen Afrika (Britisch-Gambia) und Südamerika zu dienen. Die „Westfalen“ wird jedoch nicht an einem bestimmten Platz verankert werden, sondern kreuzen und z. B. nach Aufnahme des Flugzeuges während der Nachtstunden in der Flugrichtung weiterfahren und damit die durch die Nacht gegebene Flugpause ausnutzen. Beim Morgenrauschen wird dann das Flugzeug mit dem Katapult gestartet werden. Der Südamerikaluftverkehr soll dann später einmal wöchentlich durchgeführt werden, und zwar ist dabei an einen 14tägigen Turnus zwischen Flugboot (über Britisch-Gambia, „Westfalen“) und Luftschiff (über Sevilla) gedacht.

Im Verkehr mit dem fernen Osten wird im kommenden Sommer voraussichtlich ein wöchentlicher Flugdienst zwischen Europa und der Westküste des Pazifik eingerichtet werden. Die deutsch-chinesische Luftverkehrsgesellschaft „Eurasia“ wird ihre Strecken von Schanghai und Peking nach Lanchow (Zentralchina) bis nach Urumtschi an der chinesisch-russischen Grenze ausdehnen, und dann werden die Russen ihre bisher in Semipalatinsk endende Fluglinie verlängern und den Anschluss herstellen. Damit wird zum ersten Male eine durchgehende Luftverbindung zwischen Europa einerseits, Schanghai und Peking andererseits geschaffen. Die ca. 10 000 km lange Strecke Berlin—Schanghai soll in 5 bis 6 Tagen zurückgelegt werden. Sie ist — ebenso wie die Südamerikastrecke mit Flugbooten über „Westfalen“ — zunächst jedoch nur ausschliesslich für den Postverkehr bestimmt.

### Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 1. April 1933.

#### 11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

- 1. Ouverture „Flotte Bursche“ Fr. v. Suppé
- 2. Mutterl. Lied aus der Operette „Bruder Straubinger“ E. Eysler
- 3. Melodien aus der Operette „Der Vogelhändler“ C. Zeller
- 4. Frühling, wie bist du so schön, Walzer P. Lincke
- 5. Musikalische Täuschungen, Potpourri A. Schreiner
- 6. Deutscher Reichsadler, Marsch C. Friedemann

16.15—18 Uhr:

#### Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

- 1. Marschlied „Mutter Grün“ Ritzel
  - 2. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ Lortzing
  - 3. Walzer „Frühlingskinder“ Waldteufel
  - 4. Paraphrase über das mexikanische Lied „La Paloma“ Yradier-Manfred
  - 5. Fantasie aus der Oper „Faust“ Gounod
  - 6. Streichquartett, a) Volksliedchen, b) Märchen Komzak
  - 7. Grenadier-Marsch aus „Liebesparade“ Schertzinger
  - 8. Lied „Der Lenz“ Hildach
  - 9. Trompete-Solo: Kammermusiker Max Exss.
  - 10. Potpourri aus dem Singspiel „Im weissen Rössl“ Benatzky
- Eintrittspreis: 0.50 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

20 Uhr:

#### Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

- 1. Vorspiel zur Oper „Raymond“ Thomas
  - 2. Menuett, G-Dur L. v. Beethoven
  - 3. Fantasie aus der Oper „Der Maskenball“ Verdi
  - 4. Transaktionen, Walzer Joh. Strauss
  - 5. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ Strauss
  - 6. Sizilietta F. v. Blon
  - 7. Tonbilder aus der Operette „Die Czardasfürstin“ Kálmán
- Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

21 Uhr:

#### Gesellschafts-Abend

Tanzkapelle: Otto Schilling

Tanzvorführungen: Senta und Lisett

Gesellschaftsanzug

Eintrittspreis: 1.50 Mk.

Sonntag, den 2. April:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: Geistliches Konzert.
- 16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
- 20 Uhr: Konzert.

#### Amfliche Personenwaagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,15 RM.

Städtische Kurverwaltung

#### Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 31. März 1933.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugweise verboten.)

- Albrecht, E., Hr., Hanau a. M. Kölnischer Hof
- Ameil, J., Hr. Oberreg.-Rat m. Fr., Saarbrücken Viktoria-Hotel
- Backman, B., Fr., Lunenburg (Kanada) Nassauer Hof
- Backmann, P. Phil., Hr., Lunenburg (Kanada) Nassauer Hof
- Bamborschke, G., Hr. Architekt, Berlin Vier Jahreszeiten
- Beckmann, F., Hr., Duisburg Domhotel
- Bernhopf, S., Hr. Dir., Worms Englischer Hof
- \*Blankenburg, G., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Berg
- Blecher, C., Hr. Syndikus, Berlin-Wilmersdorf Schwarzer Bock
- \*Bonderlape, B., Hr. Lehrer, Hamburg Hotel Happel
- Bornemann, A., Fr., Bad Godesberg Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- \*Daubenspeck, F., Hr., Aachen Grüner Wald
- \*Dewes, G., Frl., Recklinghausen Hotel Reichspost-Reichshof
- Dreifus, V., Hr. Rechtsanwalt Dr., Karlsruhe Metropole
- \*Dreiling, J., Hr., Worms, Würzburger Hof
- \*Dröver, A., Hr. Major a. D., Aschaffenburg Römerbad
- \*Drooglever-Fortnair, J., Hr. Dr. med., Utrecht Quisisana
- Duttenhofer, A., Frl. cand. med., Neunthausen Quisisana
- \*Esser, H., Hr. Dir. Dr., Mannheim Hansa-Hotel
- \*Flatau, R., Hr., Dortmund Hansa-Hotel
- Fleischmann, L., Hr., Hannover Hotel Kronprinz
- Foerder, M., Hr. m. Fr., Berlin Weisse Lilien
- \*Funk, W., Hr., Biberach (Württemb.) Grüner Wald

- \*Gans, E., Hr. m. Chauffeur, Köln Hansa-Hotel
- \*Gauweiler, F., Hr., Neustadt a. d. H. Zur Stadt Biebrich
- Germar, H. Helene, Fr., Friedrichroda Schwarzer Bock
- \*Goldschmidt, K., Hr., Hamburg Grüner Wald
- \*Goll, A., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
- Grossmann, W., Hr. Rektor, Frohnhausen Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- \*Gruttmann, F., Hr., Köln Grüner Wald
- Gürtler, G., Hr., Fabr. m. Fr., Frankfurt Schwarzer Bock
- \*Gutbier, H., Hr. Ing., Erlangen Grüner Wald
- \*von Hagen, E., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Iserlohn Palast-Hotel
- Hechert, V., Hr. Rechtsanwalt Dr., Hanau Schwarzer Bock
- Hering, M., Frl., Königsfeld Bellevue
- \*Hermanns, J., Hr., Köln Taunus-Hotel
- \*Hilbert, P., Hr., Berlin Zum Falken
- Isaak, W., Hr., Hannover, Hotel Kronprinz
- \*Joos, H., Hr., Königsfeld Bellevue
- Kimmel, A., Hr., Lambrecht (Pfalz) Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- \*Klirg, A., Frl., Köln Karlishof
- \*Knoll, W., Hr., Holzappel Zur Stadt Biebrich
- Kögel, J., Frl., Cleve Weisses Ross
- von Königswald, H., Fr., Berlin Pension v. d. Heyde
- Koetter, A., Hr. Ing. m. Fr., Hagen Kölnischer Hof
- \*Kölff, J., Hr. m. Fr., Rotterdam Rose
- \*Krämer, R., Hr. Ing., Kassel Rhein-Hotel
- \*Krauss, R., Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Alzey Metropole
- Krüseman, J., Hr., Gladbach-Rheydt Nassauer Hof
- Küster, E., Frl., Berlin Nassauer Hof
- Kuhn, J., Fr., Worms Weisses Ross
- \*Lang, K., Hr., Frankfurt Würzburger Hof
- \*Lecke, H., Hr., Rheydt Posthorna
- \*Ledeboer, H., Hr., Almelo (Holland) Quisisana

- \*Ledeboer, W., Hr. m. Fr. u. Chauffeur, London Quisisana
- \*Leisten, J., Hr., Bonn Zur Stadt Ems
- Levy, G., Hr. m. Fr., Essen Kölnischer Hof
- Levy, K., Frl., Berlin-Schöneberg Weisses Ross
- Liebethal, H., Fr., Berlin Englischer Hof
- Löwe, A., Hr. Univ.-Prof., Frankfurt a. M. Nassauer Hof
- Lorge, Th., Hr., Spangenberg Hotel Kronprinz
- Mannhardt, G., Frl., Königsfeld Bellevue
- Mannheim, K., Hr. Univ.-Prof., Frankfurt a. M. Nassauer Hof
- \*Marx, K., Hr., Mannheim Rhein-Hotel
- \*Meier, R., Hr. Obering., Aussig (E.) Hotel Berg
- Meles, H., Hr., Hanau Schwarzer Bock
- Mendershausen, G., Hr. m. Fr., Kassel Bellevue
- Meyenschein, A., Hr. Pfarrer i. R. m. Fr., Kassel Weisses Ross
- Michels, M., Fr. m. Tochter, Bochum Pension Winter
- Oberländer, E., Hr., Hamburg Schwarzer Bock
- Peltzer, M., Fr., Gladbach Pension Wenker-Paxmann
- Pirro, E., Diakonisse, Köln Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- \*Rauch-Fleisch, K., Hr. Dr., Köln Grüner Wald
- Rave, F., Hr., Bonn Viktoria-Hotel
- \*Reichardt, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Happel
- Richards, M. A., Fr., London Rose
- Rinke, A., Fr. Oberpostdir., Bonn Goldene Kette
- \*Ritter, K., Hr., Essen Rhein-Hotel
- \*Rosenberg, P., Hr., Dortmund Hansa-Hotel
- Rossmann, L., Hr. Rechtsanwalt Dr., Kassel Englischer Hof
- \*Rossmann, F., Hr., Reichsb.-Amtmann, Stettin Hotel Reichspost-Reichshof
- \*Roth, W., Hr., Pforzheim Central-Hotel
- Rozavilgyi, L., Hr., Berlin Kaiserhof
- \*Sattler, K., Hr., Düsseldorf Posthorna
- \*Schäfer, R., Hr., Kevelaer Central-Hotel
- Schanfeld, R., Fr., Hardenburg Englischer Hof

- Schell, W., Hr., Mannheim
- Schildmann, P., Hr. m. Fr., Bielefeld
- Schlede, H. K., Hr., Berlin-Halensee Nassauer Hof
- \*Schneider, A., Hr., Elberfeld Grottenhof
- \*Schöner, O., Hr., Pforzheim, Grottenhof
- Schönfeld, H., Hr., Dortmund Kölnischer Hof
- Schroeder, Th., Hr. Präsident i. R. m. Fr., Friedberg (Hess.)
- Schürmann, C., Fr., Bochum Pension
- \*Schürmann, P., Hr. Ing., Köln Nassauer Hof
- \*Schulz, G., Hr. Juwelier m. Fr., Bielefeld
- \*Seiffhart, K., Hr. Rechnungsrat Kassel
- \*Sünder, H., Hr. Oberarzt Dr., Nürnberg Hotel Reichspost-Reichshof
- \*Sohler, K., Hr. Ing., München, Grottenhof
- \*Stenberg, E., Hr. m. Fr., Köln Grottenhof
- Theissen, Ae., Fr., Köln-Lindenthal Württembergischer Hof
- \*Türk, A., Hr. Apotheker m. Fr., Frankfurt a. M.
- \*Urgmann, H., Hr., Dortmund Grottenhof
- Vögeli, M., Säuglingschwester, Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- \*Vomberg, R., Hr. Ing., Nauro Grottenhof
- \*Weil, E., Hr., Mannheim Grottenhof
- \*Weiss, M., Hr., München Grottenhof
- \*Wiesler, H., Hr. m. Fr., Hannover Württembergischer Hof
- von Willich, S., Hr. m. Fr., Neuwied Grottenhof
- \*Wipf, W., Hr. m. Fr., Winterthur Grottenhof
- \*Wittkop, H., Hr., Münster i. W. Grottenhof
- Witzig, H., Frl., Köln Nassauer Hof
- Wodtke, E., Fr., Kaiserslautern Nassauer Hof
- \*Wurmser, H., Hr., Frankfurt Zur Stadt Biebrich
- \*Zores, C., Hr., Leipzig Grottenhof

Pianist Edwin Fischer (Klavier) gewonnen, der das G-Dur-Klavierkonzert von Beethoven mit Orchesterbegleitung zum Vortrag bringt. Zu Beginn des Konzertes kommt eine Novität zur Erstaufführung, die das besondere Interesse aller Musikfreunde beanspruchen dürfte, die Variationen über das Lied „Morgenrot, Morgenrot“ des 18jährigen Dresdener Komponisten Gottfried Müller, die auf dem dortigen Musikfest mit ungewöhnlichem Erfolg uraufgeführt wurden und auch auf dem Musikfest 1932 in Venedig, sowie unter Furtwängler in einem der letzten Konzerte der Berliner Philharmoniker tiefen Eindruck machten. Den Beschluss des Konzertes bildet die vierte Symphonie in D-Moll von Robert Schumann. Der Vorverkauf beginnt heute Samstag.

#### Aus Wiesbaden.

— **Künstlerfest im Landestheater.** Am Samstag, den 6. Mai, findet als gesellschaftlicher Auftakt zur Mai-Festwoche im Landestheater ein Künstlerfest statt, das, wie in früheren Jahren, ein Unterhaltungsprogramm auf der Bühne mit anschließendem Ball im Foyer und Verkaufsständen in den Wandelgängen umfasst.

— **Im Ufa-Palast** zeigt man morgen Sonntag 11.30 Uhr einen fesselnden und interessanten Tonfilm: „Das 11. Sängerbundesfest in Frankfurt a. M.“. Jeder sollte sich diesen Film ansehen, der einen Eindruck von den Veranstaltungen anlässlich dieses Festes vermittelt. Kleine Preise von 60 Rpf. an, Jugendliche ab 50 Rpf. — Am Montag 14.30 Uhr Schillervorstellung, Preise von 25 Rpf. an.

— **Berufsjubiläum.** Am 1. April feiert der Kellner Herr Voigt sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma W. Ruthe im Kurhausrestaurant.

#### Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Lustiges.** Tristan Bernard hört sich in Gesellschaft eines Freundes eine Operette an. Die reizende Darstellerin der Hauptrolle hat ein so fadentümmes Stimmchen und dazu eine so undeutliche Aussprache, dass es ausgeschlossen ist, auch nur ein Wort zu verstehen. Da beugt Tristan sich zu seinem Nachbar: „Dieser Frau“, sagt er, „würde ich jedes Geheimnis anvertrauen.“ — Rat. „Mein Vater erlaubt nicht, dass ich Schauspielerin werde.“ „Heirate, dann musst du Komödie spielen.“

#### Lösung der Bridgeaufgabe aus Nr. 89 des „Badeblattes“

A	Y	B
1) Karo 6	Herz 2	Herz 3
Z durfte weder Herz noch Pik abweh- ren, sonst die Gegner in der betreffenden Stiche machen.		
2) Herz 5	Herz 8	Herz D
3) Treff D	Treff 5	Treff 2
4) Pik 7	Treff 9	Treff A
5) Pik A	Pik 3	Pik 2
6) Herz B	?	?

Y im Abwurfzwang. B macht entweder  
Stiche, oder einen Treffstich und einen  
Variante  
Stich 1—3, wie vor.

4) Pik A	Pik 3	Pik 2
5) Herz B	?	?

Wie auch Y spielt, B hat Rest.  
Spielt Z im 4. Stich Pik 6, nimmt A  
spielt Herz Bube. Y ist in derselben  
zwangslage. Spielt Z aber Herz 10, die A  
mit dem Buben übernimmt, ist Y sofort  
wurfzwang. Denn wirft er Treff, macht  
Treffstiche und A-B machen noch Pik  
König. Wirft Y aber Pik, machen A  
Pikstiche und B ausserdem noch Treff A